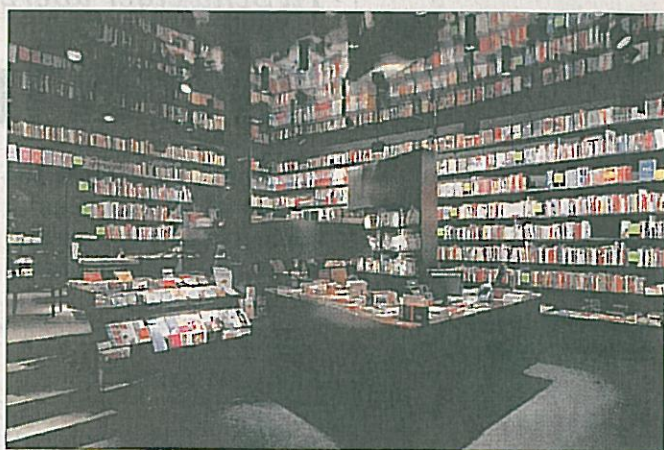
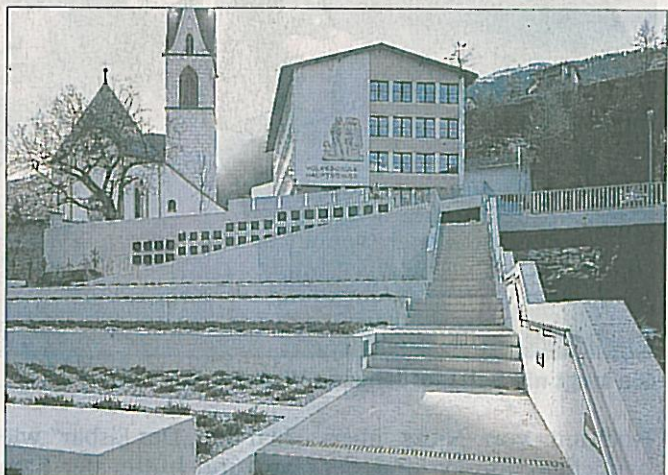




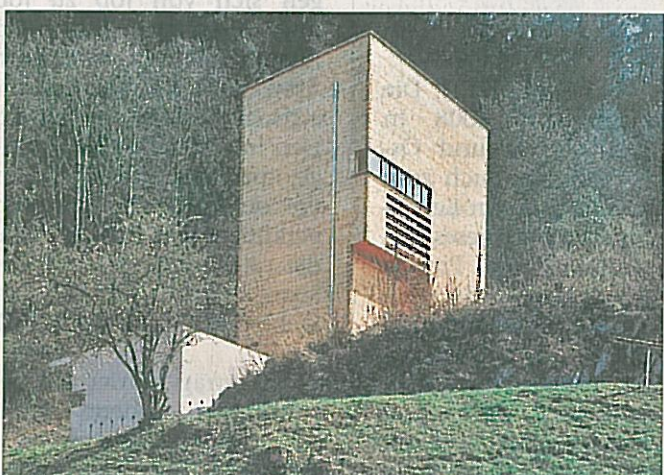
Martin Feiersinger: Bauernhaus Kröll, Ramsau. Foto: W. Feiersinger



R. Köberl/M. Tschapeller: Wiederin, Innsbruck. Foto: L. Schaller



Raimund Rainer: Friedhofserweiterung, Sölden. Foto: N. Schletterer



Antonius Lanzinger: Haus Lanzinger, Brixlegg. Foto: G. R. Wett

Acht exemplarische Bauten

Seit 1996 zeichnet das offizielle Tirol alle zwei Jahre vorbildliche Architekturen aus. Preisübergabe war am Donnerstagabend im Innsbrucker aut.

INNSBRUCK (schlo). Kulturlandesrätin Elisabeth Zanon war die Überbringerin der Entscheidung der Jury, die je vier Bauten für Auszeichnungen bzw. Anerkennungen würdig empfand. Das sind acht Projekte von 98 eingereichten, die in Tirol zwischen 2001 und 2004 fertiggestellt werden mussten. Primäres Kriterium der Jury, die sich heuer aus Gerhard Buresch (ehemaliger Direktor der BIG)

und den Architekten Hans Gangoly und Anna Popelka zusammensetzte, hatte die „besonders vorbildliche Auseinandersetzung mit den architektonischen Herausforderungen unserer Zeit sowohl in ästhetischer wie in innovatorischer Hinsicht“ zu sein.

Angesichts der Fülle der zur Wahl stehenden Projekte war es für die Jury zwar „erlebnisreich und spannend“, aber nicht einfach, sich zu entscheiden.

Auszeichnungen des Landes Tirol für Neues Bauen 2004 gehen an:

- Bauernhaus Natalie Kröll in Ramsau, 2202–04. Architektur: Martin Feiersinger,

Bauherrin: Natalie Kröll. Der Jury gefiel die Erweiterung eines traditionellen Bauernhauses mit untraditionellen Mitteln.

- Bücher Wiederin, Innsbruck, 2004. Architektur: Rainer Köberl und Markus Tschapeller, Bauherr: Tiroler Sparkasse, Markus Hatzer, Thomas Wiederin. Jury: „Es geht um Bücher, also sieht man Bücher.“

- Haus Lanzinger, Brixlegg, 2001–02. Architekt und Bauherr: Antonius Lanzinger. Für die Jury ist dieses Haus „exemplarisch in vielerlei Hinsicht“.

- Friedhofserweiterung Sölden, 2003–04. Architektur: Raimund Rainer,

Bauherr: Gemeinde Sölden. Hier lobt die Jury den Mut und die eigenwillige Formensprache der Planer.

Anerkennungen erhielten AllesWirdGut Architektur und Karl Gitterle für den KIGA Kindergarten St. Anton, noldin & noldin architekten für die Hauptschule Paznaun, riccione architekten für die Landesmusikschule Kufstein und Riegler Riewe Architekten für den Innsbrucker Hauptbahnhof.

Sämtliche eingereichten Projekte sind im aut. architektur und tirol zu sehen.

aut. architektur und tirol, Lois Welzenbacher Platz 1, Innsbruck; 8. April bis 4. Juni, Dienstag bis Freitag 11 bis 19 Uhr, Donnerstag bis 21 Uhr, Samstag bis 17 Uhr